



Fred Hahn lebt in Braunlage. Er malt gern über den Bilderrahmen hinweg. Sein künstlerisches Studium absolvierte er 1978 bis 1984 in Mainz.



„Sechs Flaschen mit Korb“ – das überzeugende Stillleben trifft in Farbe und Stimmung die Realität, ohne fotografisch exakt zu sein. Helmut Lingstädt aus Salzgitter-Bad wurde 1939 in Seesen geboren.

Jubiläumsausstellung 75 Jahre BBK Harz: Stile und Motive für jeden Geschmack

2021: „Und fand mein Licht in dieser Zeit“

Von Jörg Kaspert

Goslar. Der 1946 gegründete Bundesverband Bildender Künstler (BBK) ist im Vorjahr 75 Jahre alt geworden.

Die Bezirksgruppe Harz hat heute 25 Mitglieder. Davon sind 18 bei der Jubiläumsausstellung im Kreishaus vertreten: elf Männer und sieben Frauen. „Eine Harz Ortsgruppe gab es gleich zur Gründung“, erzählt der heutige Harzer Chef Thomas Veltz. Er gab allen die Chance, die persönliche künstlerische Entwicklung anhand dreier Werke darzustellen. „Es wurde nicht juriert. Alle haben ihre Auswahl selbst getroffen.“ Mit den Problemen der ersten Jahre hat heute niemand mehr zu kämpfen: Es ging um die Beschaffung von Material, also beispielsweise von Farben und Leinwänden. Das scheint unter dem Dach der Organisation ganz gut geklappt zu haben, denn nach ersten Werken in den Schaufenstern der Läden kam es bereits 1947 zur ersten Gruppenausstellung im Goslarer Museum. „Heute vertritt der BBK Harz als Regionalgruppe des BBK Niedersachsen unter dem Dach des Bundesverbandes die Interessen seiner Mitglieder nicht nur aus Gos-



Martin Schenk aus Goslar zeigt mit dem fotografischen Stilmittel der Überblendungen ein Porträt seiner Stadt, das in der Zusammenstellung vieles auf den Punkt bringt, von Fachwerk bis Kopfstein.



Detlef Hänsel fällt wie immer aus dem Rahmen. Seine kinetischen Objekte bewegen sich auf Knopfdruck mit Musik.

lar, sondern aus der gesamten Region zwischen Northeim und Salzgitter.“ Wer aufgenommen werden möchte, muss ein abgeschlossenes Kunststudium oder eine künstlerische Vita vorlegen. Was sich nicht geändert hat: Die wichtigste öffentliche Aktivität ist die gemeinschaftliche Jahresausstellung. Die Bezirksgruppe spiegelt auch die jüngere Stadtgeschichte und das Weltgeschehen drum herum. Mit Quasim Alshoray gehört ein aus dem Irak geflohener Künstler

dazu. „Kunst bedeutet für mich die Sonne“, sagt einer, der dem Surrealismus zuzuordnen ist. Die reine Lehre seines Vorbildes Salvatore Dali (1904 bis 1989) vertritt er aber nicht, denn seine Malerei verfolgt eine Aussageabsicht, die dem Bild zugrunde liegt. Anders als Dali malt Alshoray mit bewusstem Ziel. „Er verfügt aber über das gesamte Vokabular Dalis“, betont Veltz. Mit Marwan Sharif ist auch ein aus Syrien Geflüchteter dabei. Seine orientalische Erzählkunst

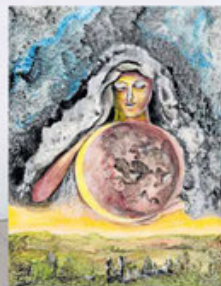
schwebt zwischen Märchen und Religiosität. Detlef Hänsel aus Bad Lauterberg nennt sein neuestes Unikum eine „Recording Sculpture“. Dahinter verbirgt sich ein mechanisches Räderwerk, das unzählige bunte Plastikfiguren und ihre Autos in Bewegung versetzt. Dazu erklingt der Evergreen „America“ von Trini Lopez aus dem Jahre 1963 – immer, wenn jemand den Knopf drückt wie bei einer Musicbox. Die Gute-Laune-Maschine überzeugt. Fred Hahn stammt aus dem Saar-

land und kam über die Zwischenstation Berlin nach Braunlage. Er ist der herausragende Vertreter der Landschaftsmalerei der alten Schule, also mit Skizzenblock unterwegs bis rauf zum Brocken. Sein neuestes Ölgemälde auf Baumwolle und Holz trägt den für 2021 beispielhaft gewählten Titel: „Und fand mein Licht in dieser Zeit.“ Der Fotograf Hans-Jörg Hörselju aus Clausthal-Zellerfeld gehört zu den wichtigsten Harz-Chronisten seiner Generation. Nicht zuletzt,

weil die deutsch-deutsche Grenze über Jahrzehnte ein wichtiges Thema für in gewesen ist, war er auch bei der Maueröffnung auf dem Brocken am 3. Dezember 1989 dabei. Johanna Junk aus Goslar liebt das Material Glas. Sie ringt ihm in gebrannter Form schillernde Farben ab. Anje Löffler, in Weimar geboren, lebt in Vienenburg. Ihre perfekte Aquarell-Eule wird viele erfreuen. Die Ausstellung läuft noch bis zum 28. April.



Die Entdeckung für Freunde der Materialreue: Helmut Lingstädt trifft mit Leinwand auf Öl den Charakter des verrosteten Schanks.



Märchenhaft verschlüsselte Malerei aus Syrien: Marwan Sharif.

Thomas Veltz, 1. Vorsitzender im BBK Harz, im Forum des Kreishauses in der Klubgartenstraße 6: Wer sich hier ausgestört die ganze Jubiläumsausstellung anschauen möchte, hat dazu noch zehn Tage Zeit. Ein hochwertiger Katalog liegt aus. Fotos: Kaspert

